

Die Feuerwehr in Neustift am Walde

von Johannes Sowa

Unter dem Neustifter Bürgermeister Ferdinand Rath wurde am 20. November 1880 eine freiwillige Feuerwehr für Neustift am Walde (70 Häuser, ca. 800 Einwohner) und Salmansdorf (50 Häuser, ca. 500 Einwohner) gegründet. Noch im selben Jahr begann der Umbau des alten, an der Ecke Eyblergasse/Rathstraße (bis 1894 Sieveringer Straße) befindlichen Schulhauses. Die Kosten wurden von den damals noch bis 1892 eigenständigen Gemeinden gemeinsam getragen. Hier stand der Feuerwehr von Neustift am Walde eine kleine alte Gemeindeglocke zur Verfügung. Neben der Kapelle am Dreimarkstein in Salmansdorf wurde in einem kleinen Schuppen ein Schlauchkarren untergebracht, der zur Verstärkung bei der Löschhilfe dienen sollte. Der erste Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Neustift am Walde hieß Johann Niedermayer.



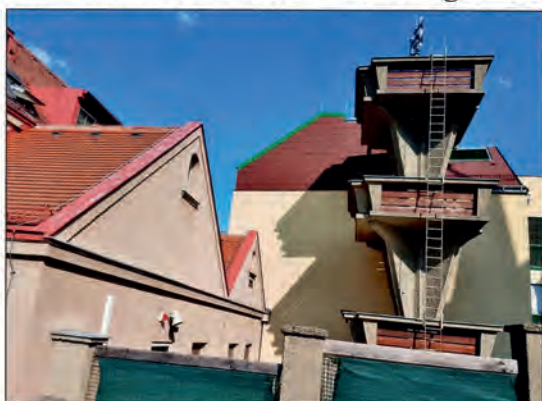
Am 8. Dezember 1881 nahm die Feuerwehr mit 14 Mann, einer Fahrspritze und einem Wasserwagen an der Bekämpfung des Ringtheaterbrandes teil, der 386 Menschenleben forderte. Im Juli 1901 kam es zu einem großen Waldbrand am Grünberg nahe dem Hameau. Auch bei diesem Brand konnten sich die herbeigeeilten 20 Mann bewähren und den Brand trotz des starken Windes sehr schnell eindämmen.

Am 17. Juni 1924 kam es zu einer Revision des Objektes der FF-Neustift am Walde, Wien XVIII, Rathstraße 37. Das ebenerdige Gebäude bestand aus: einem Kommandantenzimmer, einem Mannschaftsraum, dem Depotraum und einer Wohnung mit drei Räumen für den Rüsthausgehilfen, einen selbständigen Professionisten der Wiener Feuerwehr. Hauptmann der Wehr war 1924 der Fleischhauer Meister **Adolf Rieger** (Bild mit rotem Pfeil). Die FF-Neustift am Walde wurde am 8. Jänner 1929 aufgelöst. Den 37 Mitgliedern wurden Diplome überreicht und der Dank und die Anerkennung der Gemeinde Wien ausgesprochen.



Am 11. Jänner 1929 zogen bereits Kräfte der Wiener Berufsfeuerwehr in das nach Plänen der Magistratsabteilung 22 aus dem Jahre 1928 errichtete neue Wachegebäude ein. Der freistehende dreistöckige Übungsturm wurde nach Plänen der Stadtbaumeister Bügler & F. Jakob gebaut. Der Eröffnung wohnte Bürgermeister Karl Seitz bei.

Im Verlauf des Zweiten Weltkrieges blieb die Feuerwache von größeren Schäden verschont. Man musste also durch die Jahre nur die notwendigen Instandhaltungsarbeiten durchführen. 1950 wurden die Ausfahrtstore verbreitert. 1989 erfolgte eine Generalsanierung des dreigeschoßigen Gebäudes. Hofseitig wurde ein Zubau errichtet. Die feierliche Eröffnung erfolgte im Herbst 1990 unter Teilnahme von Bürgermeister Dr. Helmut Zilk und Branddirektor DI. Dr. Friedrich Perner. Heute versieht hier eine Wachebesatzung von sechs Mann ihren Dienst.



Quelle: Heinrich Krenn, Kustos des Wiener Feuerwehrmuseums